

ZUSAMMEN GEHT MEHR

Dezember 2022

Sonderinfo für den Sozial- und Erziehungsdienst:

Tarifrunde für den Öffentlichen Dienst – auch Ihr seid dabei!

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde. Im ersten Halbjahr 2022 haben wir in der Tarifrunde für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst im TVöD zusammen für wichtige Verbesserungen bei der Eingruppierung und Entlastung gekämpft. Viele wichtige Verbesserungen konnten wir erreichen. Klar, diesen Kampf werden wir auf betrieblicher, politischer und tariflicher Ebene gemeinsam weiterführen, denn es gibt noch einiges, was in der Sozialen Arbeit verbessert werden muss.

Doch wir sind nur ein Teil im öffentlichen Dienst. In der nun anstehenden Tarifrunde geht es richtig ums Geld. Und diese Tarifrunde gilt für alle Beschäftigten beim Bund und den Kommunen. Nach engagierten Diskussionen in den Betrieben hat die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst (BTK ö.D.) am 11. Oktober 2022 folgende Forderungen zum TVöD beschlossen:

- Steigerung der monatlichen Tabellenentgelte um 10,5 Prozent, mindestens jedoch um 500 Euro im Monat!
- Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen sollen 200 Euro mehr im Monat erhalten!
- Laufzeit: zwölf Monate!
- Unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreicher Ausbildung!
- Die BTK ö. D. erwartet darüber hinaus u.a. die Verlängerung der Regelungen zur Altersteilzeit.

Im Zentrum dieser Tarifrunde steht die Sicherung unserer Einkommen. Besonders wir, die Beschäftigten in der Sozialen Arbeit gehören nicht zu den Großverdienenden und arbeiten am Limit. Wir können uns eine faktische Senkung unseres Einkommens durch die stark steigenden Preise bei Lebensmitteln, Energie, Wohnen und weiteren Gütern des täglichen Bedarfs nicht leisten. Die

von der Politik beschlossenen Entlastungen sind ein Schritt in die richtige Richtung, reichen jedoch nicht aus.

Ein gutes Ergebnis in dieser Tarifrunde fällt jedoch nicht vom Himmel. Dafür müssen wir kämpfen. Wir als Beschäftigte in der Sozialen Arbeit stehen zusammen mit den anderen ver.di-Kolleg*innen im öffentlichen Dienst, wie z.B. in den Krankenhäusern und in der Pflege, in der Energie-, Abfall- und Wasserwirtschaft, im Nahverkehr, an den Flughäfen, in den Bauhöfen, bei den Sparkassen, in den Theatern, in der öffentlichen Verwaltung, bei den Bundeswasserstraßen und in vielen weiteren Bereichen des öffentlichen Dienstes. Wir alle stellen täglich mit großem Einsatz unsere Arbeit in den Dienst der Menschen und unserer Gesellschaft.

Am 24.01.2023 findet die erste Verhandlungsrunde mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und dem Bund statt. Schon jetzt ist absehbar, dass die Arbeitgeber unsere Forderungen für nicht gerechtfertigt halten. Deshalb:

- Beteiligt Euch an der Mehrheitspetition bzw. dem Stärketest in Eurem Betrieb, welcher noch bis zum 20.01.2023 durchgeführt wird.
- Seid mit Kreativität und Engagement bei Aktionen vor Ort dabei und bringt Eure Kolleg*innen mit.
- Merkt Euch den Internationalen Frauentag am 8. März 2023 vor (wegen Feiertag in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern am 7. März). An diesem Tag wollen wir insbesondere auf unsere Belange in den Kitas, im Ganztage, in der Sozialarbeit und in der Behindertenhilfe aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Kämpfen mit Euch!

#zusammengehtmehr